



OZ - FDP-Generalsekretär [Christian Lindner](#) in Rostock. Statt sich an den Stränden der Welt mit seiner frisch angetrauten Frau die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen, besuchte er gestern die HWBR in Marienehe.

Er kam zusammen mit Sven Bockholdt (FDP) und Kandidat und Kreisvorsitzender [Rolando Schadowski](#)

. Lindner informierte sich in dem mittelständischen Betrieb über die wirtschaftliche Situation.

In einer einstündigen Führung zeigte Geschäftsführer [Peter L. Pedersen](#) sein Unternehmen und erläuterte seine Probleme der Bildungspolitik. Er machte deutlich, dass die Schulbildung nicht an der Bürokratie scheitern darf. Dieser Probleme nahm sich

[Lindner](#)

an. Er werde Vorschläge Petersens beim Bundesparteitag im November besprechen. „Mecklenburg-Vorpommern habe mit seinem geringen Migrantenanteil und qualitativ hochwertigen Kindertagesplätzen beste Voraussetzung für eine gute Bildung. Es gibt noch viele Chancen für das Land“, sagte Lindner.

Nach einem Rundgang in der Küche und dem obligatorischen Blick in die Kochtöpfe der Schüler ging es für [Christian Lindner](#) weiter zur Firma Gustke Logistik. Dort erfuhr der Politiker vieles über das Engagement der Firma in Sachen Umweltschutz der Logistikbranche.

Zum Abschluss versprach der Politiker wieder zu kommen, jedoch als Urlauber.
„Mecklenburg-Vorpommern ist das Urlaubsland Nummer eins. Ich habe vor einiger Zeit meinen Segelschein in Röbel an der Mecklenburgischen Seenplatte gemacht. Das war ein tolles Erlebnis, welches ich so schnell nicht vergessen werde.“

Artikel: Hannes Ewert

Quelle: [Ostseezeitung, Ausgabe 19. August 2011, Seite 12](#)

Ihr Ansprechpartner

[Peter L. Pedersen](#)

[SEO by Artio](#)